

## 2. Bewusstseinsbildung und Information

Dieser Bereich umfasst Aspekte wie den öffentlichen Raum, Information und Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz. Zentrale Fragen sind unter anderem das Recht auf Teilhabe, ein gemeinsamer Unterricht, Darstellung in den Medien und die Rolle von Kampagnen

### Was fehlt hier? Neue Fragen:

- Braucht es nicht eher Wirklichkeit?
- Darf es überhaupt Kampagnen geben? (Stichwort mitleidige Kommunikation)
- Wie können Begegnungen ermöglicht werden?
- Wie kann miteinander über Kindergarten hinaus gestärkt werden? (Kinder als Schlüssel)
- Das, was MmB brauchen, allen zugänglich machen – gesamtgesellschaftliche Bereicherung. Wie möglich?
- Wie kann Sozialraumorientierung besser vernetzt funktionieren? Muss Anliegen aller sein!
- Was macht Berichterstattung interessant?
- Wie schaffen wir eine „Aktion Mensch“? (positiv assoziierte Aktion)

### Wen braucht es dazu?

- Anwesende der lernenden Gemeinschaft:
- Politik: Land Vorarlberg
- Jemand, der nicht hier ist:
- Wer könnte einen Beitrag leisten: Vereine, Land, Gemeinden, Einrichtungen, Jeden einzelnen

### Empfehlungen für Maßnahmen:

- Es fängt bei Kleinkindern an
- z.B. Projekt „HIMMELBLAU“
- bei Kindern ansetzen → Haltungstransfer zu Eltern und Lehrer\*innen ermutigen
- „Blase knacken“
- Stichwort Sozialraumorientierung!
- Keine Aushängeschilder produzieren
- Teilhabe: sehen und gesehen werden = die beste Kampagne
- Begegnung fördern z.B. durch ehrenamtliches Engagement
- Inklusionsförderung des Landes für Vereine
- Abteilung Land-Stelle für Einrichtung von EU-Projekten
- Modeschau mit MmB – schafft auch Bilder der Begegnung
- Mensch zuerst: nicht die Behinderung im Vordergrund
- Gemeinsames Lernen, gegenseitig unterstützen
- Barrierefreie Information bereitstellen der Landesmedien, z.B. vol.at oder Apps (z.B. Abfall)

